



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ganderkesee

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

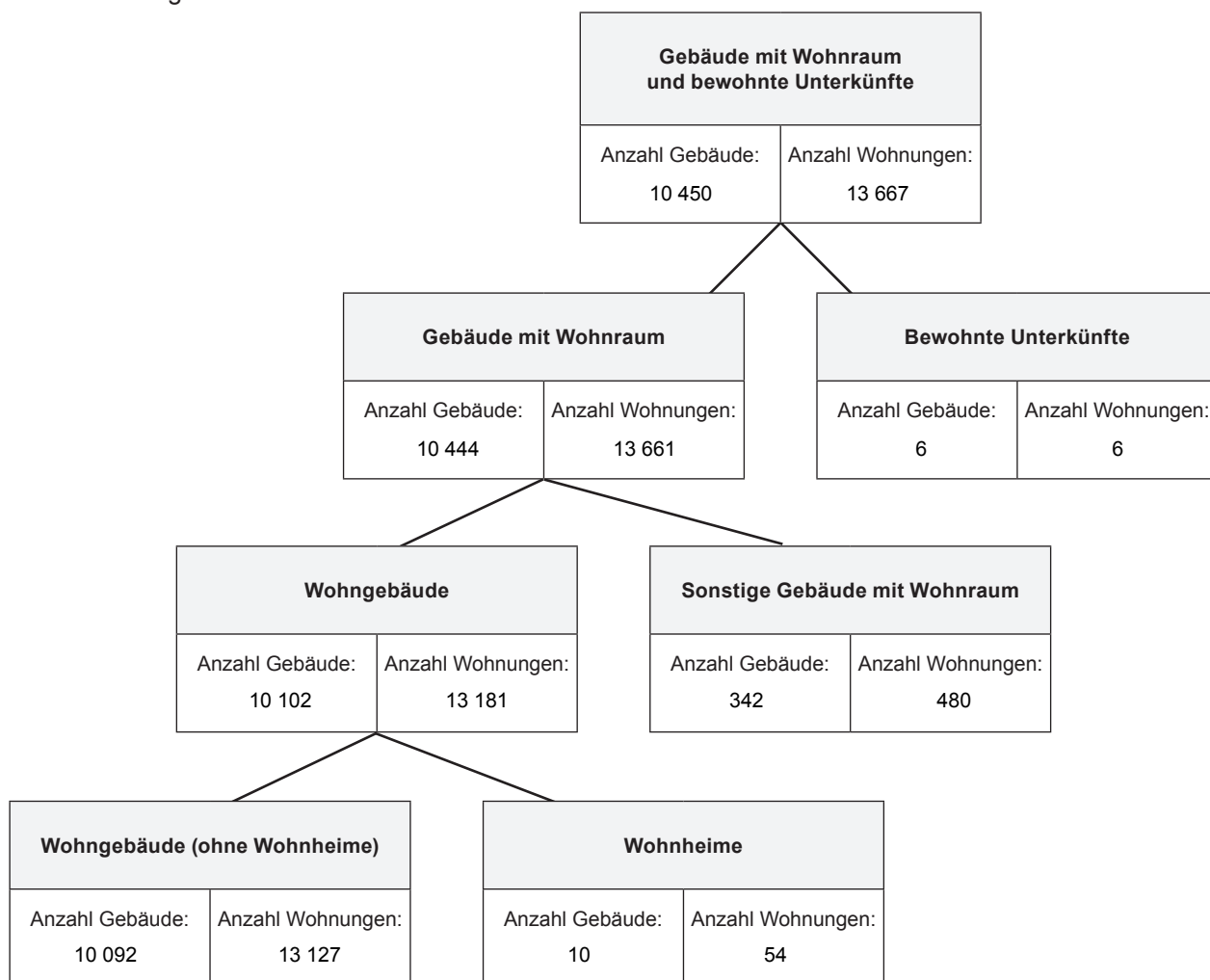
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 443	13 661	10 101	13 181
Baujahr				
Vor 1919	720	1 013	645	920
1919 - 1948	634	878	582	814
1949 - 1978	4 353	5 754	4 246	5 593
1979 - 1986	1 317	1 676	1 274	1 609
1987 - 1990	596	701	577	676
1991 - 1995	787	1 096	784	1 078
1996 - 2000	979	1 240	949	1 207
2001 - 2004	507	559	501	553
2005 - 2008	308	448	301	435
2009 und später	242	296	242	296
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	8 087	10 667	7 947	10 446
mit 1 Wohnung	6 470	6 470	6 394	6 394
mit 2 Wohnungen	1 218	2 416	1 180	2 354
mit 3 und mehr Wohnungen	399	1 781	373	1 698
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 482	1 705	1 479	1 702
mit 1 Wohnung	1 301	1 301	1 301	1 301
mit 2 Wohnungen	163	317	160	314
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(87)	18	87
Gereihtes Haus Insgesamt	463	712	454	700
mit 1 Wohnung	398	398	392	392
mit 2 Wohnungen	38	65	35	59
mit 3 und mehr Wohnungen	27	249	27	249
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	412	577	222	333
mit 1 Wohnung	310	310	164	(164)
mit 2 Wohnungen	74	128	40	(70)
mit 3 und mehr Wohnungen	28	139	18	99
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	8 479	8 479	8 251	8 251
2 Wohnungen	1 491	2 926	1 413	2 797
3 - 6 Wohnungen	403	1 593	367	1 485
7 - 12 Wohnungen	52	487	52	472
13 und mehr Wohnungen	18	176	18	176
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	507	1 653	486	1 601
Privatperson/-en	9 698	11 505	9 427	11 148
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	60	(106)	39	85
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	129	(311)	125	(304)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	34	65	12	(25)
Bund oder Land	6	12	3	9
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	9	9	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	271	342	259	321
Etagenheizung	783	1 413	752	1 375
Blockheizung	53	(78)	50	72
Zentralheizung	9 008	11 407	8 733	11 019
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	312	399	291	375
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	22	16	19

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 443	1 373	2 151	3 903	3 016
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	10 444	1 373	2 153	3 901	3 017
Wohngebäude	10 102	1 243	2 090	3 808	2 961
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	10 092	1 243	2 090	3 804	2 955
Wohnheime	10	-	-	4	6
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	342	130	63	93	(56)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	8 087	1 130	1 910	3 199	1 848
mit 1 Wohnung	6 470	783	1 471	2 645	1 571
mit 2 Wohnungen	1 218	269	366	424	159
mit 3 und mehr Wohnungen	399	78	73	130	(118)
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 482	46	110	380	946
mit 1 Wohnung	1 301	34	(74)	347	846
mit 2 Wohnungen	163	12	(30)	24	97
mit 3 und mehr Wohnungen	18	-	6	9	3
Gereihtes Haus Insgesamt	463	9	72	227	155
mit 1 Wohnung	398	6	(60)	203	129
mit 2 Wohnungen	(38)	3	3	9	(23)
mit 3 und mehr Wohnungen	(27)	-	(9)	15	(3)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	412	188	61	(95)	68
mit 1 Wohnung	310	(149)	48	64	49
mit 2 Wohnungen	74	32	9	17	16
mit 3 und mehr Wohnungen	28	7	4	14	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	8 479	972	1 653	3 259	2 595
2 Wohnungen	1 491	316	406	474	(295)
3 - 6 Wohnungen	403	(85)	80	146	92
7 - 12 Wohnungen	52	-	6	18	28
13 und mehr Wohnungen	(18)	-	6	6	6
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	507	(49)	(117)	173	168
Privatperson/-en	9 698	1 309	1 969	3 635	2 785
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(60)	9	(25)	23	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(129)	-	33	45	(51)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	34	6	7	12	9
Bund oder Land	6	-	-	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	-	-	9	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	271	21	(30)	(62)	(158)
Etagenheizung	783	82	97	252	352
Blockheizung	53	7	6	18	22
Zentralheizung	9 008	1 145	1 940	3 469	2 454
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	312	108	(78)	(99)	27
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	10	-	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ganderkesee	Landkreis Oldenburg	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 444	(42 038)	754 287	2 218 050	18 922 318
Baujahr					
Vor 1919	720	2 857	54 756	253 155	2 655 042
1919 - 1948	634	3 062	66 702	203 850	2 307 543
1949 - 1978	4 353	16 204	302 256	920 337	7 188 157
1979 - 1986	1 317	4 929	81 091	214 769	1 828 250
1987 - 1990	596	2 020	31 565	80 500	736 588
1991 - 1995	787	3 631	59 374	149 172	1 153 484
1996 - 2000	979	4 784	77 134	196 092	1 434 704
2001 - 2004	507	2 316	41 015	104 661	790 074
2005 - 2008	308	1 583	28 569	69 532	594 658
2009 und später	(242)	652	11 836	26 024	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	10 443	42 038	754 298	2 218 092	18 922 618
Wohngebäude	10 101	40 510	725 856	2 143 460	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	10 091	40 470	725 132	2 141 405	18 239 634
Wohnheime	10	(40)	724	2 055	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	342	1 528	28 442	74 632	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	8 087	33 950	573 342	1 585 738	11 668 369
mit 1 Wohnung	6 470	27 474	453 685	1 184 572	7 867 254
mit 2 Wohnungen	1 218	4 792	80 205	264 944	2 360 529
mit 3 und mehr Wohnungen	399	1 684	39 452	136 222	1 440 586
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 482	4 272	83 106	248 621	2 767 714
mit 1 Wohnung	1 301	3 650	64 425	183 351	1 961 892
mit 2 Wohnungen	163	495	12 090	37 167	424 215
mit 3 und mehr Wohnungen	18	127	6 591	28 103	381 607
Gereihtes Haus Insgesamt	463	2 026	68 410	301 889	3 714 828
mit 1 Wohnung	398	1 680	47 287	198 931	2 093 856
mit 2 Wohnungen	(38)	(164)	5 392	19 854	311 157
mit 3 und mehr Wohnungen	(27)	182	15 731	83 104	1 309 815
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	412	1 790	29 429	81 802	771 407
mit 1 Wohnung	310	1 320	20 385	51 938	421 270
mit 2 Wohnungen	74	338	4 964	14 852	130 227
mit 3 und mehr Wohnungen	28	132	4 080	15 012	219 910
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	8 479	34 108	585 682	1 618 363	12 339 643
2 Wohnungen	1 491	5 798	102 724	337 160	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	403	1 907	54 316	194 772	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	52	189	9 811	57 032	882 631
13 und mehr Wohnungen	(18)	(36)	1 765	10 765	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ganderkesee	Landkreis Oldenburg	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	507	2 002	43 562	150 271	1 767 017
Privatperson/-en	9 698	39 372	683 755	1 972 185	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	39	4 908	19 607	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(60)	143	5 868	25 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(129)	202	8 527	24 521	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	34	150	3 730	14 669	131 832
Bund oder Land	6	33	1 113	3 721	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	(97)	2 835	8 039	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	271	881	14 847	87 529	1 020 473
Etagenheizung	783	2 354	49 334	146 310	1 218 091
Blockheizung	53	219	4 476	19 262	186 429
Zentralheizung	9 008	37 088	661 932	1 867 905	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	312	1 384	21 486	89 868	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	112	2 223	7 218	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ganderkesee	Landkreis Oldenburg	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	6,9	6,8	7,3	11,4	14,0
1919 - 1948	6,1	7,3	8,8	9,2	12,2
1949 - 1978	41,7	38,5	40,1	41,5	38,0
1979 - 1986	12,6	11,7	10,8	9,7	9,7
1987 - 1990	5,7	4,8	4,2	3,6	3,9
1991 - 1995	7,5	8,6	7,9	6,7	6,1
1996 - 2000	9,4	11,4	10,2	8,8	7,6
2001 - 2004	4,9	5,5	5,4	4,7	4,2
2005 - 2008	2,9	3,8	3,8	3,1	3,1
2009 und später	(2,3)	1,6	1,6	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,4	96,2	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	96,3	96,1	96,5	96,4
Wohnheime	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	3,6	3,8	3,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,4	80,8	76,0	71,5	61,7
mit 1 Wohnung	61,9	65,4	60,1	53,4	41,6
mit 2 Wohnungen	11,7	11,4	10,6	11,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	4,0	5,2	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,2	10,2	11,0	11,2	14,6
mit 1 Wohnung	12,5	8,7	8,5	8,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,2	1,6	1,7	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,3	0,9	1,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,4	4,8	9,1	13,6	19,6
mit 1 Wohnung	3,8	4,0	6,3	9,0	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,4)	(0,4)	0,7	0,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,3)	0,4	2,1	3,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	4,3	3,9	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	3,0	3,1	2,7	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,3	0,5	0,7	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,2	81,1	77,6	73,0	65,2
2 Wohnungen	14,3	13,8	13,6	15,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,9	4,5	7,2	8,8	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	0,4	1,3	2,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,2)	(0,1)	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ganderkesee	Landkreis Oldenburg	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,9	4,8	5,8	6,8	9,3
Privatperson/-en	92,9	93,7	90,6	88,9	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,7	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,6)	0,3	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(1,2)	0,5	1,1	1,1	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,4	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	(0,2)	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,6	2,1	2,0	3,9	5,4
Etagenheizung	7,5	5,6	6,5	6,6	6,4
Blockheizung	0,5	0,5	0,6	0,9	1,0
Zentralheizung	86,3	88,2	87,8	84,2	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,0	3,3	2,8	4,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,3	0,3	0,3	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 661	13 181	13 127	54	480
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	8 568	8 363	8 359	4	205
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 728	4 482	4 435	47	246
Ferien- und Freizeitwohnung	31	31	31	-	-
Leer stehend	334	305	302	3	29
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	156	147	147	-	9
40 - 59	823	784	746	38	39
60 - 79	1 633	1 561	1 555	6	72
80 - 99	2 145	2 042	2 036	6	(103)
100 - 119	2 869	2 799	2 799	-	70
120 - 139	2 528	2 471	2 471	-	57
140 - 159	1 497	1 456	1 456	-	41
160 - 179	726	705	705	-	21
180 - 199	525	507	503	4	18
200 und mehr	759	709	709	-	50
Zahl der Räume					
1 Raum	(69)	(63)	(63)	-	6
2 Räume	428	396	352	44	32
3 Räume	1 305	1 229	1 226	3	76
4 Räume	2 704	2 601	2 598	3	103
5 Räume	3 406	3 313	3 313	-	93
6 Räume	2 561	2 490	2 490	-	71
7 und mehr Räume	3 188	3 089	3 085	4	99
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	13 550	13 076	13 022	54	474
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	9	9	-	6
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	21	21	21	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(75)	(75)	(75)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ganderkesee	Landkreis Oldenburg	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 661	55 042	1 129 273	3 816 626	40 545 317
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	8 568	33 987	622 448	1 933 274	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 728	19 549	457 120	1 699 228	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	31	326	20 941	44 461	224 529
Leer stehend	334	1 180	28 764	139 663	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	156	607	32 676	135 701	2 177 061
40 - 59	823	3 112	119 936	493 010	7 288 734
60 - 79	1 633	7 061	188 035	778 496	9 663 142
80 - 99	2 145	8 401	183 065	636 419	6 987 435
100 - 119	2 869	10 568	173 064	535 634	4 913 194
120 - 139	2 528	9 865	172 569	510 816	4 211 779
140 - 159	1 497	6 712	111 264	315 581	2 394 089
160 - 179	726	3 293	56 769	154 922	1 117 240
180 - 199	525	2 068	36 118	97 019	686 793
200 und mehr	759	3 355	55 777	159 028	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(69)	297	17 644	87 807	1 306 117
2 Räume	428	1 774	52 941	204 749	3 735 658
3 Räume	1 305	5 489	158 253	626 353	8 890 843
4 Räume	2 704	10 467	232 531	932 923	10 410 969
5 Räume	3 406	12 728	224 647	750 038	6 855 418
6 Räume	2 561	10 026	176 548	520 410	4 406 792
7 und mehr Räume	3 188	14 261	266 709	694 346	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	13 550	54 605	1 119 666	3 780 025	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	(138)	3 146	14 380	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	21	119	1 838	7 221	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(75)	(180)	4 623	15 000	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ganderkesee	Landkreis Oldenburg	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,7	61,7	55,1	50,7	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,6	35,5	40,5	44,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,6	1,9	1,2	0,6
Leer stehend	2,4	2,1	2,5	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	1,1	2,9	3,6	5,4
40 - 59	6,0	5,7	10,6	12,9	18,0
60 - 79	12,0	12,8	16,7	20,4	23,8
80 - 99	15,7	15,3	16,2	16,7	17,2
100 - 119	21,0	19,2	15,3	14,0	12,1
120 - 139	18,5	17,9	15,3	13,4	10,4
140 - 159	11,0	12,2	9,9	8,3	5,9
160 - 179	5,3	6,0	5,0	4,1	2,8
180 - 199	3,8	3,8	3,2	2,5	1,7
200 und mehr	5,6	6,1	4,9	4,2	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(0,5)	0,5	1,6	2,3	3,2
2 Räume	3,1	3,2	4,7	5,4	9,2
3 Räume	9,6	10,0	14,0	16,4	21,9
4 Räume	19,8	19,0	20,6	24,4	25,7
5 Räume	24,9	23,1	19,9	19,7	16,9
6 Räume	18,7	18,2	15,6	13,6	10,9
7 und mehr Räume	23,3	25,9	23,6	18,2	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,2	99,1	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	(0,3)	0,3	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,5)	(0,3)	0,4	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Dötlingen	-	-	-
Ganderkesee	0,7	-	-
Großenkneten	0,7	-	-
Hatten	-	-	-
Hude (Oldb)	-	-	-
Wardenburg	-	-	-
Wildeshausen, Stadt	-	-	-
Samtgemeinde Harpstedt	0,6	-	-
Beckeln	-	-	-
Colnrade	-	-	-
Dünsen	-	-	-
Groß Ippener	-	-	-
Harpstedt, Flecken	0,6	-	-
Kirchseelte	-	-	-
Prinzhöfte	-	-	-
Winkelsett	-	-	-
Landkreis Oldenburg	-	-	-
Statistische Region Weser-Ems	0,6	-	-
Niedersachsen	0,5	-	-
Deutschland	0,5	-	-

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Dötlingen	-	-	-
Ganderkesee	-	0,0	0,3
Großenkneten	0,7	0,0	0,3
Hatten	-	-	-
Hude (Oldb)	-	-	-
Wardenburg	0,7	0,0	-
Wildeshausen, Stadt	-	-	-
Samtgemeinde Harpstedt	-	-	-
Beckeln	-	-	-
Colnrade	-	-	-
Dünsen	-	-	-
Groß Ippener	-	-	-
Harpstedt, Flecken	-	-	0,4
Kirchseelte	-	-	-
Prinzhöfte	-	-	-
Winkelsett	-	-	-
Landkreis Oldenburg	-	0,0	-
Statistische Region Weser-Ems	0,6	0,0	-
Niedersachsen	0,5	0,0	-
Deutschland	0,4	0,0	-

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	12 866	3 497	4 307	4 014	845	203
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	8 401	1 662	3 203	3 010	423	103
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 461	1 831	1 104	1 004	422	(100)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	134	115	13	3	-	3
40 - 59	724	544	(103)	(38)	(24)	15
60 - 79	1 477	771	361	158	(148)	39
80 - 99	1 957	629	659	439	196	34
100 - 119	2 724	555	1 038	921	163	47
120 - 139	2 443	413	933	943	129	25
140 - 159	1 456	223	540	598	81	14
160 - 179	712	91	274	298	35	14
180 - 199	506	68	162	252	21	3
200 und mehr	733	(88)	224	364	48	9
Zahl der Räume						
1 Raum	66	60	-	3	-	3
2 Räume	367	291	47	14	6	9
3 Räume	1 148	671	257	101	77	(42)
4 Räume	2 462	946	799	446	(216)	55
5 Räume	3 226	653	1 253	1 062	214	44
6 Räume	2 489	429	925	969	153	13
7 und mehr Räume	3 108	447	1 026	1 419	(179)	37

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 866	3 497	4 709	2 331	1 667	473	189
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	8 401	1 662	3 380	1 624	1 219	374	142
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 461	1 831	1 329	707	448	99	(47)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	134	115	16	3	-	-	-
40 - 59	724	544	127	27	(20)	3	3
60 - 79	1 477	771	490	144	60	12	-
80 - 99	1 957	629	746	358	157	45	22
100 - 119	2 724	555	1 117	551	392	(69)	40
120 - 139	2 443	413	973	502	417	(104)	34
140 - 159	1 456	223	559	332	234	80	28
160 - 179	712	91	(280)	146	(147)	45	(3)
180 - 199	506	68	(159)	(116)	(88)	(57)	18
200 und mehr	733	(88)	242	(152)	152	58	41
Zahl der Räume							
1 Raum	66	60	-	6	-	-	-
2 Räume	367	291	59	3	(14)	-	-
3 Räume	1 148	671	334	(92)	(36)	12	3
4 Räume	2 462	946	929	381	172	(15)	19
5 Räume	3 226	653	1 348	625	455	(118)	(27)
6 Räume	2 489	429	965	533	412	107	43
7 und mehr Räume	3 108	447	1 074	691	578	221	97

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 866	2 951	1 372	8 543
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	8 401	2 104	1 130	5 167
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 461	847	242	3 372
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	134	32	(12)	(90)
40 - 59	724	(199)	(35)	490
60 - 79	1 477	377	(69)	1 031
80 - 99	1 957	502	181	1 274
100 - 119	2 724	624	262	1 838
120 - 139	2 443	555	268	1 620
140 - 159	1 456	305	(189)	962
160 - 179	712	148	(122)	442
180 - 199	506	(75)	(86)	345
200 und mehr	733	(134)	148	451
Zahl der Räume				
1 Raum	66	15	-	51
2 Räume	367	112	21	(234)
3 Räume	1 148	282	(70)	796
4 Räume	2 462	587	(169)	1 706
5 Räume	3 226	754	288	2 184
6 Räume	2 489	550	302	1 637
7 und mehr Räume	3 108	651	522	1 935

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

